



Pressemitteilung

Nr. 024 vom 30.03.2021

Der Kreistag beschließt neue Regelung für den Landkreis Börde

Der Kreis-Sportbund (KSB) übernimmt ab 1. April 2021 vom Landkreis die direkte Förderung seiner Vereine und Verbände

Das beschloss der Kreistag Börde auf seiner letzten Sitzung einstimmig. Das Finanzvolumen beträgt 227.000 Euro. Hinzu kommt die Übertragung einer Personalstelle an den KSB, die mit Wirkung vom 1. Mai 2021 besetzt werden soll.



Landrat Martin Stichnoth und Klaus Renner, Präsident des Kreissportbundes, unterschreiben im Haldensleber Waldstadion die Vereinbarung. Im Hintergrund von links nach rechts: Thomas Döde (HSC Leichtathletiktrainer), KSB-Schatzmeisterin Nicole Grabe und KSB-Geschäftsführer Hartmut Baethge

Landrat Martin Stichnoth, der sich besonders für die Umsetzung des bewährten Förderverfahrens eingesetzt hatte, sagte dazu: „Wir wissen den hohen gesellschaftlichen Stellenwert des Sports in unserem Landkreis sehr zu schätzen. Im Kreis-Sportbund arbeiten die Profis, die den direkten Blick auf die Bedürfnisse ihrer Vereine, Verbände und ihrer Mitglieder haben. Mit gutem Gewissen und der Überzeugung, dass die finanziellen Mittel auch zukünftig effektiv eingesetzt werden, haben wir uns für diese neue Förderart entschieden.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Der Präsident des Kreis-Sportbundes, Klaus Renner, bedankte sich für das in die Sportorganisation gesetzte Vertrauen: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Mitgliedern des Kreistages Börde für das klare Votum zur Neuregelung der Sportförderung im Landkreis Börde zu bedanken. Das bedeutet eine wesentliche Wertschätzung und Aufwertung der Rolle des Kreis-Sportbundes. Unsere konstruktiven Vorgespräche mit Landkreis-Dezernent Dirk Michelmann, der Leiterin des Amtes für Bildung und Kultur, Friederike Hecht sowie Sachgebietsleiter Andreas Baumeister haben schließlich Früchte getragen. Wir versprechen, die uns übertragenen Mittel sachgerecht und wirtschaftlich einzusetzen.“

Auf die Schwerpunkte der Fördermaßnahmen wies KSB-Geschäftsführer Hartmut Baethge hin: „Künftig werden wir auf direktem, effektivem Weg die Zuwendungen an unsere Vereine und Verbände abwickeln.“ Die dem KSB zur Verfügung gestellten Mittel dienen der Durchführung von Veranstaltungen, der Anschaffung von Sportgeräten, der Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern an Meisterschaften, der Aus- und Weiterbildung, der Honorierung von Übungsleitern im Nachwuchsbereich, dem Nachwuchsleistungssport, den Kinder- und Jugendspielen sowie der Sportarbeit in den Vereinen. Weitere Auskünfte erteilen ab sofort die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Kreis-Sportbundes.

Der Vertrag zwischen dem Landkreis Börde und dem Kreis-Sportbund wurde vorerst befristet bis 31. Dezember 2021. Er verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer der beiden Seiten gekündigt wird.